

und auch die Fähigkeit besitzen, als Unterholz bedeutenden Schatten zu ertragen, in relativ hohem Grade heliotropisch. Holzgewächse, welche in Strauch- oder Baumform auftreten können, zeigen ein intermediäres Verhalten. Heliotropismus solcher Holzgewächse, welche vorwiegend oder ausschließlich Baumform besitzen, ist nur unter ganz besonders günstigen Beleuchtungsverhältnissen und auch dann zumeist nur in schwachem Grad anzutreffen.

5. Im allgemeinen entspricht einem geringeren Lichtgenußminimum ein höherer Grad heliotropischer Empfindlichkeit.

Die kaiserliche Akademie hat in ihrer Sitzung am 25. Juni dem Privatdozenten Dr. A. Pascher in Prag eine Subvention von K 600 aus dem Legate Scholz zur Durchführung der Vorarbeiten zum zweiten Supplement der Hirnschen Monographie der Oedogoniaceen bewilligt.

Personal-Nachrichten.

Dr. Josef Schiller, botanischer Assistent an der k. k. zoologischen Station in Triest, wurde zum wirklichen Lehrer für Naturgeschichte an der k. k. Staats-Oberrealschule daselbst ernannt.

Privatdozent Dr. Karl Domin (Prag) tritt eine einjährige Forschungsreise nach Java und Australien an.

Dr. G. S. West wurde zum Professor der Botanik und Pflanzenphysiologie an der Universität Birmingham ernannt. (Naturw. Rundschau.)

D. T. Gwinne-Vaughan wurde zum Professor der Botanik an der Queen's University in Belfast ernannt. (Naturw. Rundschau.)

Inhalt der August-Nummer: Jaroslav Peklo: Über eine manganspeichernde Meeresdiatomee. S. 289. — Dr. Karl v. Keißler: Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora Dalmatiens. (Schluß) S. 299. — V. v. Cypers: Beiträge zur Flora des Riesengebirges und seiner Vorlagen. II. S. 302. — R. v. Klebelsberg: *Phyteuma pauciflorum* aut. von der Plose bei Brixen a. E. S. 314. — Dr. A. Zahlbruckner: Vorarbeiten zu einer Flechtenflora Dalmatiens. S. 315. — Literatur-Übersicht. S. 321. — Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. S. 325. — Personal-Nachrichten. S. 327.

Redakteur: Prof. Dr. E. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2.

Die „**Österreichische botanische Zeitschrift**“ erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1852/53 à M. 2.—, 1860/62, 1864/69, 1871, 1873/74, 1876/92 à M. 4.—, 1893/97 à M. 10.—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert werden sollen, sind mittels Postanweisung direkt bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzelle berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [059](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Personal-Nachrichten. 327](#)